

Budapest 4. Mai '83

Lieber Vater.

Seit ich Pest gesehen habe, habe ich eine klare Vorstellung davon, wie eine Großstadt, die wirklich Großstadt ist, aussehen soll.

Wir sind gestern hier angekommen, ich habe vom Bürgermeister in Debentz ein amtliches Certificat bekommen als Beamter des Ministeriums von Debentz und zahlte in Ungarn auf allen Verkehrsanstalten bei Vorweisung desselben nur 25 To. der Preise, so dass ich von Debentz bis Pest  $\text{fl} 3.62$  gezahlt habe. (2 Classen auf der Bahn, 1. am Dampfschiffe).

Pest ist die schönste Stadt, die man sich denken kann, dabei bleibt, wie Wien nicht und sehr billig. Wir haben gestern

nach dem Theater in <sup>seinem</sup> sehr eleganten  
Restaurant genasht, die fleischig  
speisen sind alle um 10 selbst 15 Kr  
billiger als in Wien. Merkwürdig  
ist das Gabelfrühstück gollanck, das  
kostet selbst in guten Mietshäusern  
(10 be täu für <sup>wie</sup> Haupt oder Gaus) 6  
- 8 Kr.

Doch nun geht es immer vom Essen zu  
reden.

Die Theater sind hier sehr schön, das  
Nationaltheater ist prachtvoll. Die  
Oper von Eckel, die eben in Oedenburg  
aufgeführt werden sollte, ist das Stück  
wie Anton Lauger seine Comödien  
nannte "historische Volksstücke  
mit Gesang, Tanz & Evolutionen".

Eine Oper nach unserem Operntypus  
fehlt es durch aus nicht, mit hat  
es aber gar keinen guten Eindruck  
gemacht.



Vorstellung habe ich bis jetzt natürlich  
nur eine gesehen, den „Kunjabadi“  
heute werden wir ins Deutsche Theater,  
Theater gehen, bereits bei den Direktoren  
haben wir schon gemacht.

Wie ich das Peter's große Deutsche Theater  
besucht habe, würde j. D. mein Freund  
und größter Leil, auch meine Truppe  
für sich vollständig genügen, mit  
dem Carltheater können sich die, ich war  
in den Garderobekammern oben, keines,  
wegs vergleichen.

Wunderbar sind in Pest die 6 Kr Wagen.  
Gebaut wie offene Fiaker (ohne Dach selbst  
gegen die Sonne) verkehren sie zu hunderten  
nach allen Seiten. In einem solchen  
Wagen haben 10 Leute Platz. Man steigt  
ein, zahlt 6 Kr und kann fahren  
so weit man will im Pestrayon.

Diese Einrichtung ist neu, ich habe sie  
gestern beim Essen gelobt, da sagte  
mir ein Peter's Kaufmann, der auch in

Hotel sprachte, die 6 Kistenwagen seien das neue,  
erste Verkehrsmittel, denn sie würden so  
viel vom einplummen benutzt, dass es nicht  
verbrauche als früher bei der Pferdetraktion.  
Norsolly (ein Agent in Pers.) hat mir  
gestern einen Termin vorgeschickt, 2600 fl  
für die Linsen - also 600 fl per Monat.

Ich habe nicht höflich darauf bedankt.  
Ich muss jetzt ausgehen, ich schreibe morgen  
oder noch heute wieder.

Adieu Küß, Grüß an die  
Kin der

Wulf